

Kurzinformation und vorläufiges Programm

Arktis bis Afrika: 150 Jahre wissenschaftliche Geographie in Deutschland

Festkolloquium am Freitag/Samstag, den 12.-13. Juni 2015 anlässlich der ersten „Versammlung Deutscher Meister und Freunde der Erdkunde“ 1865 in Frankfurt am Main

Der erste Deutsche Geographentag fand vor 150 Jahren am 23. und 24. Juli 1865 in Frankfurt am Main statt. Es erschienen laut Teilnehmerliste 71 Personen aus den deutschsprachigen Ländern Mitteleuropas. Die Initiative zu der „Ersten Versammlung Deutscher Meister und Freunde der Erdkunde“ kam vom Freien Deutschen Hochstift. Dessen Vorsitzender, der Geologe und Mineraloge Otto Volger (Frankfurt/M.) hatte diese Idee zusammen mit August Petermann (Gotha), dem führenden Geographen seiner Zeit. Die Senckenbergische Naturforschende Gesellschaft war durch ihren Vorsitzenden Dr. Joseph Wallach vertreten. Der Vorsitzende des Frankfurter Vereins für Geographie und Statistik (die heutige Frankfurter Geographische Gesellschaft, FGG) war verreist, der Verein war aber mit seinem prominentesten Mitglied, dem Afrikaforscher Eduard Rüppell vertreten.

Schwerpunkte der Tagung, die 1865 den Beginn der wissenschaftlichen Geographie in Deutschland kennzeichnet, waren Vorträge über die damals noch kaum bekannte Arktis (Vortrag August Petermann), die Erforschung des gleichermaßen unbekanntes Inneren Afrikas (Vortrag von Theodor von Heuglin), die Erfordernisse der maritimen Entwicklung Deutschlands (Vortrag Georg von Neumayer) und die wissenschaftlichen Ergebnisse der Novara-Weltumseglung (Vortrag Ferdinand von Hochstetter). Damit war die thematische Richtung für die Zukunft gewiesen. In den kommenden Jahrzehnten standen die Polar- und Meeresforschung einerseits und die Afrikaforschung andererseits im Fokus des geographischen Interesses. Das Alfred Wegener Institut für Polar- und Meeresforschung und das Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie nahmen hier gleichfalls ihren Ursprung.

Das Festkolloquium vom 12.-13. Juni 2015 erinnert an den Beginn der organisierten wissenschaftlichen Geographie in Deutschland vor 150 Jahren. Beteiligt sind das Freie Deutsche Hochstift/Goethe-Museum; die Frankfurter Geographische Gesellschaft von 1836; die Senckenbergische Naturforschende Gesellschaft von 1817, der Verein für Erdkunde zu Darmstadt von 1845, die Wetterauische Gesellschaft für die gesamte Naturkunde von 1808; das Alfred Wegener-Institut für Polar- und Meeresforschung sowie das Historische Museum Frankfurt.

Insgesamt werden acht Vorträge den Beginn und die Entwicklung der geographischen Großthemen Afrika, Arktis und Ozeane in Deutschland behandeln. Tagungsorte sind am 12.06. der Campus Westend (Hörsaal 3), am 13.06. das Historische Museum Frankfurt (Sonnemann-Saal, tagsüber) sowie abends im Senckenbergmuseum im Lichthof 2 (Dinosaurier-Saal). Gerade das Thema Afrika steht in Frankfurt mit Hiob Ludolf, Eduard Rüppell, Leo Frobenius (und dem gleichnamigen Institut) sowie dem 2003 an der Goethe Universität gegründeten Zentrum für interdisziplinäre Afrikaforschung (ZIAF) im Fokus. Es werden 200 Gäste erwartet. Die Veranstaltung wird für die Stadt Frankfurt, die Goethe-Universität, aber auch überregional deutlich machen, dass hier vor 150 Jahren Grundlagen gelegt wurden, die bis heute die naturwissenschaftlich-geographische Forschung beeinflussen.

Programm (Stand 04.05.2015)

Arktis bis Afrika: 150 Jahre wissenschaftliche Geographie in Deutschland

Freitag, 12. Juni 2015 um 19.00 Uhr

Grußwort (5 min.): VertreterIn Präsidium Goethe-Universität

Vortrag Dr. Prinz Asfa-Wossen Asserate, Frankfurt

"Frankfurt und Äthiopien in den letzten Jahrhunderten"

Ort: Goethe Universität Frankfurt, Campus Westend, Hörsaalgebäude, Hörsaal 3.

Samstag, 13. Juni 2015 ab 9.30 Uhr

Ort: Historisches Museum Frankfurt., Fahrtor 2 (Sonnemann-Saal)

10.00 Uhr. Begrüßung und Grußworte von Vertretern aller beteiligten Institutionen.
zuerst: Prof. Dr. Anne Bohnenkamp-Renken, Freien Deutschen Hochstifts,

10.30 Dr. Joachim Seng, Freies Deutsches Hochstift/ Goethemuseum

Otto Volger und die Idee eines Freien Deutschen Hochstifts

11.20 Dr. Reinhard Krause, Alfred Wegener Institut Bremerhaven

Polar- und Afrikaforschung bei August Petermann

12.10-13.00 Mittagspause

13.00 Prof. Dr. Ralf Tiedemann, Vizedirektor des Alfred Wegener Instituts, Bremerhaven. Die

Deutsche Polarforschung von Georg Neumayer bis heute

13.50 Prof. Dr. Michael Türkay, Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung

Der blaue Ozean: Bilder zur Erforschungsgeschichte des größten Lebensraumes der Erde".

14.40-15.10 Kaffeepause

15.10 Prof. Dr. Jürgen Runge, Institut für Physische Geographie & ZIAF, Universität Frankfurt

Afrikaforschung in Frankfurt –, gestern und heute

16.00 Dr. Richard Kuba, Frobenius-Institut, Universität Frankfurt

Leo Frobenius und deutsche Afrikaforschung

2. Abendveranstaltung

Ort: Naturmuseum Senckenberg, Senckenberganlage 25

19.00 Uhr. Dr. Heinz Peter Brogiato, Leibniz-Institut für Länderkunde, Leipzig

Von der Expedition zur Schulwissenschaft: Die Geographie im 19.Jahrhundert

Anschließend Empfang